V. Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **60 (1973)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verlor unsere Bibliothek einen Mitarbeiter und Vorgesetzten, der sich durch sein Fachwissen und seine vornehmen menschlichen Eigenschaften ungeteilte Hochschätzung erworben hatte. Zu seinem Nachfolger wurde auf 1. Juli der bisherige Stellvertreter, Herr Werner Hänni, gewählt.

Nach 42 Dienstjahren trat Herr Fritz Thierstein in den Ruhestand. Mit Umsicht hat er jahrelang den Ausleihdienst geleitet. Sein freundliches Wesen und seine Hilfsbereitschaft gegenüber ratsuchenden Benützern haben viel dazu beigetragen, die guten Beziehungen zwischen der Leserschaft und der Bibliothek zu fördern und zu vertiefen. Wir sprechen ihm unseren Dank für sein erfolgreiches Wirken aus. Die Nachfolge übernahm auf den 1. Mai Herr Lorenz Störi.

Ausgetreten sind Frau Helene Liechti, Herr Rudolf Läderach, Herr Peter Schär, Frau Martha Zaugg und Herr Conrad Bulliard. Ihre Arbeit haben neu bei uns aufgenommen: Frl. Claudia Beck in der Katalogisierungsabteilung, Herr Christian Siegenthaler im Magazindienst, Frl. Elisabeth Ernst und Frau Dr. Eva Charvat im Gesamtkatalog, Herr Herbert Sahli im Katalogsaal, Frl. Rosmarie Müller im Photolabor, Frau Elisabeth Spirig in der Abteilung Periodika und Amtsdruckschriften, Herr Albert Blatter im Dienstzweig Verwaltung und Technische Dienste.

Unsere Praktikantinnen Frl. Maria Pfäffli, Frl. Marisa Romano, Frl. Nicoletta Sztachelski haben im Herbst ihre Ausbildung mit dem Fachdiplom der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare erfolgreich abgeschlossen. Als neue Praktikantin trat Frl. Susanne Jossen ein.

Zusätzlich zum ständigen Personal beschäftigen wir im Durchschnitt 25 Aushilfskräfte in Teilzeitarbeit.

IV. Kommission

Die Schweizerische Bibliothekskommission hielt in ihrer neuen Zusammensetzung (s. zweite Umschlagseite) eine Sitzung ab. Sie nahm dabei den Jahresbericht 1972 und den Voranschlag 1974 an. Sie widmete ihre Aufmerksamkeit ferner den kommenden Ausstellungen sowie einigen Nachlässen und Handschriften, deren Erwerb die Landesbibliothek prüfen sollte, und beschäftigte sich – im Zusammenhang mit den Unwetterschäden in einem Büchermagazin – mit Versicherungs- und Sicherheitsfragen für das Bibliotheksgut.

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in der Wandelhalle der Landesbibliothek

Alte Kräuterbücher (Privatsammlung Dr. A. Schmid). – Henri Ferrare (1905–1952), Genfer Schriftsteller. – Schweizer Ex Libris (durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ex Libris-Club). – Albert Béguin (1901–1957): Leben und Werk. – Die besten Plakate des Jahres 1972. – Schweizer Trachten.

b) Kleinere Ausstellungen

Neuerwerbungen 1972. – Charles-François Landry (1909–1973). – Pfarrer Dr. Oskar Pfister (1873–1956) zum 100. Geburtstag. – «L'Epreuve»: Ausstellung über graphische Originaltechniken; durchgeführt mit Unterstützung des Verlegers Eric Rollier. – Litteratura rumantscha contemporana: 25 Jahre Rätoromanisch als vierte Landessprache. – Olga Brand (1905–1973). – Presse und Pressegeschichte: 99 Jahre Nebelspalter. – Jacques Chessex, Prix Goncourt 1973.

VI. Verschiedene Tätigkeiten

Die Beziehungen, welche die Schweizerische Landesbibliothek mit zahlreichen Organisationen und Institutionen unterhält, sind fruchtbar und nützlich; sie verursachen aber oft zusätzliche Arbeit. Diese Feststellung trifft vor allem auf die Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare zu, für die wir die Geschäfte führen. In einer Zeit, da wir mit einem seit Jahren praktisch unveränderten Personalbestand die gewohnten Dienstleistungen an die Benützer kaum mehr erbringen können, beginnt diese Tätigkeit, die ja ausserhalb unseres gesetzlichen Pflichtenkreises liegt, problematisch zu werden. Wir sind uns der zentralen Bedeutung der Arbeit für den Berufsverband und die nationale Bibliothekspolitik wohl bewusst, doch wird eine schrittweise Entlastung davon unausweichlich werden, wenn wir nicht von irgendeiner Seite wirksame Hilfe erhalten.

An einer Pressekonferenz des Eidg. Departements des Innern im Februar des Berichtsjahres bezeichnete der Direktor als die drei wichtigsten Aufgaben der Landesbibliothek für die Zukunft:

Eine betriebswirtschaftliche und systemanalytische Untersuchung der Arbeitsabläufe, um die Möglichkeiten des Einsatzes von datenverarbeitenden Maschinen abzuklären;

die Einrichtung einer nationalen Phonothek in Zusammenarbeit mit allen interessierten Kreisen mit dem Ziel, die Tonträger aller Art, die sich auf die Schweiz beziehen, der Nachwelt zu erhalten;

die Herausgabe einer periodischen Fachbibliographie zur schweizerischen Literaturwissenschaft.

Die Verwirklichung der drei Projekte hängt allein von der Lösung der Personal- und Raumfragen ab.

Stärker als in den vergangenen Jahren pflegten wir die internationalen Kontakte. Der Direktor wohnte der Einweihung des Neubaus der Serbischen Nationalbibliothek in Belgrad bei und hatte Gelegenheit, mit jugoslawischen Kollegen und Journalisten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden befreundeten Nationalbibliotheken zu besprechen. Als offizieller Delegierter der Schweiz nahm er ferner